



Der Karthäuser

MAGAZIN FÜR DIE KARTHAUSE, MOSELWEISS, LAY UND WALDESCH · JEDEN MONAT KOSTENLOS



27. Pflanzaktion des Ortsring Karthause

Treffpunkt: Samstag, 26.10., 14.30 Uhr am JuBüZ

Bürgermeisterin Ulrike Mohrs beim Ortsring Karthause

Der Karthäuser Ortsring hat Bürgermeisterin Ulrike Mohrs zum vierwöchentlichen Treffen eingeladen.

Thema ist die Programmplanung des Jugend- und Bürgerzentrums (JuBüZ). Über Öffnungszeiten, betr. Jugendbereich, aufsuchende Jugendarbeit. Angebote für Senioren, Angebote für Berufstätige, also auch am Feierabend usw. wird diskutiert.

Mehr Angebote in den Abendstunden werden gewünscht. Der Karthäuser Ortsring engagiert sich nach wie vor für das „Wir-Gefühl“ im einwohnerstärksten Stadtteil von Koblenz.

Interessierte, ob Alt oder Jung, sind herzlich eingeladen **Mittwoch, 9. Oktober 19.30 Uhr in Rosi`s Trinkbar, Meissener Straße 2.**



PEUGEOT
DER NEUE E-308
VOLLELEKTRISCH

BIS ZU **8** JAHRE
ALLURE CARE
GARANTIE

Kombinierte Werte gem. WLTP:
Energieverbrauch: 17,7-17,3 kWh/100km;
CO₂-Emissionen: 0 g/km; CO₂-Klasse: A

¹ PEUGEOT Allure Care umfasst die 2-jährige Neufahrzeuggarantie und jede andere Stellantis Garantie sowie bis zu 6 Jahren kostenlosen, besonderen Schutz, der aktiviert wird, indem Sie eine regelmäßige Wartung nach dem Garantie- und Serviceheft durch einen teilnehmenden, autorisierten PEUGEOT Partner durchführen lassen. Dieser Besondere Schutz ist gültig bis zur nächsten regelmäßigen Wartung für bis zu 8 Jahre alte Fahrzeuge mit einer Laufleistung von max. 160.000 km je nachdem, was zuerst eintritt, gemäß den Bedingungen des Besonderen Schutzes von PEUGEOT Allure Care. PEUGEOT ALLURE CARE gilt für E-208, E-2008, E-308, E-308 SW, E-3008, E-5008. Der Besondere Schutz von Allure Care hat keinen Einfluss auf Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche oder die Neufahrzeuggarantie für Ihr Fahrzeug. Die vollständigen Bedingungen für den Besonderen Schutz von Allure Care finden Sie hier: <https://www.peugeot.de/service/allure-care.html>
Abbildung zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

FRÖHLICH
Zukunft braucht Tradition *Mobile*

Autohaus Fröhlich GmbH & Co. KG
Moselring 31-33, 56073 Koblenz
<https://haendler.peugeot.de/fruehlich-koblenz/>, info@froehlich-mobile.de

Ampelanlage auf der Karthause soll verbessert werden

Die Fußgängerquerung über die Simmerner Straße auf Höhe der Karthäuser Feuerwehr ist stark frequentiert. Dieser Weg wird von vielen Karthäusern genutzt, die zum Einkaufen ins Einkaufszentrum gehen. Die Fußgänger können anhand der vorhandenen Bedarfsampel „grün“ anfordern und gelangen so sicher über die viel befahrene Simmerner Straße.

Allerdings sind zurzeit für seh- oder mobilitätseingeschränkte Bürger keine entsprechenden Orientierungshilfen vorhanden.

Die Stadt hat in Aussicht gestellt, für den kommenden Etat Haushaltsmittel

anzumelden, sodass man unmittelbar nach der Genehmigung des Haushaltes mit der Planung starten könnte.

Der Beginn des Umbaus wäre dann voraussichtlich Ende des nächsten Jahres möglich.

„Eine Bewohnerin der DeHaye´schen Stiftung hatte sich an den Vorsitzenden des dortigen Bewohnerbeirates Friedhelm Kurz gewandt, der mir den Sachverhalt geschildert hat. Wir würden uns sehr freuen, wenn das Nachrüsten der Ampel umgesetzt werden könnte“, berichtet das Karthäuser Ratsmitglied Thorsten Schneider (SPD).



Foto v. l.: Friedhelm Kurz und Thorsten Schneider vor Ort

Ausstellung „Kunstfreu(n)de“ im Jugend und Bürgerzentrum

Unter dem Motto „Kunstfreu(n)de“ stellen befreundete Künstlerinnen und Künstler bereits zum vierten Mal im Jugend- und Bürgerzentrum (JuBüZ) auf der Karthause, Potsdamer Str. 4, gemeinsam aus. Am 5. und 6. Oktober sind alle Menschen, die sich an Kunst erfreuen möchten, ganz herzlich von 10.30 Uhr bis 18 Uhr in den großen Saal des JuBüZ eingeladen. Die Ausstellung wird im Rahmen einer Vernissage am Samstag, 5. Oktober um 11 Uhr durch die künstlerische Leiterin und Mitorganisatorin Beate Thiel und Michael Lüdecke, dem Leiter des JuBüZ eröffnet.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet Malerei (in diverser Vielfalt), Keramik, sowie Upcycling. Bildende Kunst geht einher mit der handwerk-

lichen Kunst. Alle Stilrichtungen sind zugelassen, denn „Kunst muss sich frei entfalten können.“ Und so verbindet die Kunst nicht nur die Künstlerinnen und Künstler, sondern auch die Betrachter. Ein freudiges Ereignis für alle Beteiligten. So freuen sich die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler hier ihre Arbeiten vorzustellen:

Beate Thiel (Malerei, Upcycling) Sigrid Brenner (Malerei), Angele Piroth (Malerei), Viktor Neufeld (Malerei, Tonarbeiten), Jutta Degen (Tonarbeiten), Chantry Degen (Tonarbeiten), Hans-Josef Schmitz (Malerei), Heike Pluschke (Malerei), Henriette Geißen (Upcycling), Corinna Schneider (Zeichnungen) und Birgit Korn-Möckel (Junk Journal). Informationen auch unter jubuez.de.

Über 90 neue Bodyguards bewachen Baustelle an der RS Plus auf der Karthause



Da staunen die neuen Fünftklässler nicht schlecht, kaum haben sich die vier Klassen an ihrer neuen Schule gut eingelebt, klafft mitten auf dem Pausenhof, ausgerechnet zwischen den beiden Fußballfeldern ihrer neuen Schule plötzlich ein riesiges Loch!

„In unserer alten Grundschule haben wir oft Bob der Baumeister gespielt“, lacht ein Fünftklässler über den Rand der Sicherheitsabspernung. Sein Mitschüler, der sich an seiner neuen Schule schon wie zuhause fühlt, hat die Lage erkannt: „Jetzt sind wir hier die Bodyguards für eine Bildungsbaustelle.“ „Und worauf genau passt ihr auf?“ fragt die Pausenaufsicht mit etwas sorgenvollem Blick. „Natürlich

darauf, dass kein Fußball da reinfliegt, ist doch klar“, kommt die prompte Antwort, „denn, wo ein Ball rollt, folgt ein Kind!“ Sie ernten großes Lob auch von Schulleiter Bodo Dobbartin, der dieses tiefe Loch fast gelassen begutachtet. „Toll, dass ihr hier mit aufpasst.“ Nachdenklich stimmt eher der an die Aufsicht führenden Lehrkräfte gewandte zweite Satz: „Da gibt es überall im Bildungsbereich ganz andere Baustellen, die uns in den Schulen mehr Sorgen bereiten.“

Nun hoffen alle, dass zumindest diese Instandsetzungsarbeiten schnell beendet sein werden, damit sich Kinder und Aufsichten in den Pausen wieder unbeeinträchtigt bewegen können.

IMPRESSUM

Der Karthäuser

Realisierung:

Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4
56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281 0
Fax (0261) 9281 29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Oliver Schupp

Anzeigen:

Torsten Schmitz (verantwortlich)

Erscheinungsweise:

monatlich

Verteilung:

Schängel kostenlos an alle Haushalte in den Koblenzer Stadtteilen: Karthause, Moselweiß, Lay und Waldesch sowie in diversen Auslagestellen

Druck:

Druckerei Hachenburg PMS GmbH, Hachenburg



Forsthaus Kühkopf

...das sympathische Gasthaus im Koblenzer Stadtwald!

**Wir suchen Koch/Köchin (m/w/d) und/oder
Küchenhilfe (m/w/d) - Komm zu uns ins Team -**

**Sonntag, den 04. Oktober 2024 &
Sonntag, den 01. November 2024**

Döppekoche-Buffer

mind. 7 verschiedene Döppekoche (auch vegetarisch)

für jeden nur **15,80 €**

alle Getränke werden gesondert berechnet.

Sonntag, den 12. Oktober 2024 um 19.00 Uhr

>> Krimi-Dinner <<

Sonntag, den 27. Oktober 2024 ab 10.30 Uhr

Comedy Frühstück mit Rainer Zufall

Preis inkl. Comedy und kalt-warmes Frühstücksbuffet
inkl. Filterkaffee, Tee und Kakao.

Alle anderen Getränke werden gesondert berechnet.

Eintritt **25,00 €**

Reservierung unter Tel.: 0261-54155.



Inh. Sarah Schmitz, Tel.: 0261-54155, Stadtwald Koblenz.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Ruhetag; Mi. und Fr. ab 17:00 Uhr; Do. und Sa. ab 12:00 Uhr; So. ab 11:00 Uhr. Alle Zeiten vorbehaltlich der Wetter- und Buchungslage. Wir bitten um Verständnis, dass wir diese Öffnungszeiten ggf. auch kurzfristig ändern.

www.forsthaus-kuehkopf.de

Elektro HAMMES



G M B H

Kundendienst, Alt-, Neubauintallation,
E-Check, Sprechanlagen, Hauskommunikation,
Planung, Sat-, Breitbandkabelanlagen,
Geräteprüfung nach VDE0701/0702

Meißener Str. 8 · 56075 Koblenz
Tel.: 0261 / 9 52 00 70 · Fax.: 0261 / 9 52 00 75
Email: info@elektro-hammes.net

www.elektro-hammes.net



Nachhaltigkeit

Neubezug und Aufarbeitung Ihrer

- Garnituren
- Eckbänke und Stühle
- auch seniorengerecht
- Holzarbeiten und Rohrgeflecht
- große Auswahl an Stoffen und Leder

Wilh. Hanstein GmbH

Brauerstraße 10 · 56743 Mendig
Tel. 0 26 52 / 42 06
Fax 0 26 52 / 42 07
E-Mail: info@wilhelm-hanstein.de

Polstermöbelwerkstätten seit 1867

www.Wilhelm-Hanstein.de

THUNERT

Sanitär e.K.

Meisterbetrieb seit 1920



Sanitärtechnik
Gas-Heizungen
Barrierefreies Bad

Karthäuserhofweg 27 · 56075 Koblenz-Kartheuse
Telefon (0261) 5 54 54 · Mobil: (0170) 7 66 91 80



Malergeschäft
Hans Schmitt e.K.
Meisterbetrieb

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge**

Emser Straße 80 · 56076 Koblenz
Tel. (0261) 28744414 · Fax (0261) 28737369

www.malergeschaeft-schmitt.de · eMail: info@malergeschaeft-schmitt.de

KARTHÄUSER APOTHEKEN

Florian Apotheke

Potsdamer Str.

☎ 51525

Berg-Apotheke

Simmerner Str. 88

☎ 57239

MOSELWEISSER APOTHEKEN

Schängel-Apotheke

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 31

☎ 403545

Laurentius-Apotheke

Koblenzer Str. 87

☎ 48414

WALDESCHER APOTHEKEN

Vorwahl (02628)

Rosen-Apotheke MVZ Hübinger Weg 10

☎ 96040

KARTHÄUSER ÄRZTE

Zahnmedizinische Gesundheitspraxis Dr. Falk Sandhöfer

Potsdamer Str. 15

☎ 52555

Zahnarztpraxis Fernandez

Gothaer Str. 13

☎ 52182

Zahnärztin Dr. Eva-Maria Erlemeier

Am Flugfeld 26a

☎ 52025

Zahnarzt u. Spezialist für Implantologie Dr. Kai Kröll

Karl-Härle-Str. 24

☎ 54777

Hausärztlicher Internist Dr. Mathias Weisse

Gothaer Str. 5

☎ 52022

Allgemeinärzte Dr. Eleonore u. Dr. Thomas Bernhard

Wismarer Str. 10

☎ 51001

Kinderarzt Dr. Paul

Karl-Härle-Str. 25

☎ 579970

Praxis Dr. Susanne Schmelz, Allgemeinmedizin

Potsdamer Str. 15

☎ 51128

Allgemeinmedizin u. manuelle Medizin Dr. Thomas Bassek

Platanenweg 14

☎ 55177

Schmerztherapie & Osteopathie Dr. med. Ralph Sasse

Simmerner Str. 117

☎ 9523550

MOSELWEISSER ÄRZTE

Orthopädische Sportmedizin Dr. med. Gerd Rommert

Pastor-Klein-Str. 9

☎ 4030530

Innere- & Allgemeinmedizin Dr. med. Daniela Pinto

Koblenzer Str. 85

☎ 201600

Gemeinschaftspraxis Innere Medizin & Nephrologie

Kirsten Knospe-Karches u. Dr. med. Matthias Mai

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 30

☎ 404950

Unfallchirurgie Dr. med. Huda

Pastor-Klein-Str. 9

☎ 460200

ZahnMedizin Kerstin Schilde-Schmidt

Koblenzer Str. 116

☎ 479 88

Zahnärztin und Oralchirurgin Dana Vogt

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 36

☎ 95225090

Zahnarzt & Fachzahnarzt für Oralchirurgie Ivelin Dimitrov

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 27

☎ 45114

WALDESCHER ÄRZTE

Vorwahl (02628)

Zahnarzt & Kieferorthopäde Volker Bakenhus

Im Kollesump 4

☎ 8958

Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin

Dr. med. Georg Thielen

MVZ Rosenhof, Hübinger Weg 10

☎ 989700

LAYER ÄRZTE

Vorwahl (02606)

Herzhoff Gabi Dr. Fachärztin für Allgemeinmedizin

Marienstätter Str. 43

☎ 371

WICHTIGE RUFNUMMERN	
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117
Bereitschaftsdienst Kobl. Kinderärzte	01805-112056
Polizei Koblenz	1031
Feuerwehr	112
Rettungsdienst u. Krankentransport	19222
Tierarztpraxis Dr. Ulrich Jautz	55100
Tierarztpraxis Dr. Hans-Peter Theis	9522052
Giftnotrufzentrale	06131/232466
Ordnungsamt (u.a. Ruhestörung, Verkehrsbehind.)	1294567
Jugend- und Bürgerzentrum - „JuBüZ“	914060000
Polizei-Bezirksbeamter Hans Jürgen Krite	1032466
Polizei-Dienststelle Karthause	2915682
Kath. Pfarramt Karthause	56300
Kath. Pfarramt Moselweiß	42179
Ev. Gemeindezentrum Dreifaltigkeitshaus	52160
Gemeindeverwaltung Waldesch	02628/ 2455
Krisentelefon Pflege	
Seniorenresidenz Moseltal	942 81 81
Pflegestützpunkt Kobl.-Süd, Karthause/Goldgrube	94230186
Gemeindegewerkschaft plus, Sabine Wieneke	0261-97382418
Seniorenrat der Blindenhilfe „Auf der Karthause“	5020
Geschwister de Haye'sche Stiftung	5010
Kindergärten Karthause	
Ev. Kindergarten „Arche Noah“	52393
Ev. Kindergarten „Spatzennest“	50040823
Kath. Kindergarten „St. Hedwig“	53166
Kath. Kindergarten „St. Beatus“	56312
Kindertagesstätte „Am Löwentor“	963553140
Montessori Kinderhaus	14461
Kinderhaus am RheinMosel-Campus	9528970
Kindergärten Moselweiß	
Kath. Kindergarten „St. Laurentius“	43435
Haus für Kinder Kemperhof	42730
Kindergarten Waldesch	
Kath. Kindergarten „St. Antonius“	02628/ 989459
Kindergarten Lay	
Kita St. Martinus KiTa gGmbH	02606/ 445
Schulen Karthause	
Grundschule Am Löwentor	56533
Grundschule Neukarthause	53747
Gymnasium auf der Karthause	95316-0
Realschule Plus Karthause	952610
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	20025120
(Bereiche berufl. Gymnasium, Druck/Medien, Soziales)	
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	2916165-0/-2
(Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe)	
Schulen Moselweiß	
Berufsbildende Schule Technik	9418-01
Berufsbildende Schule Wirtschaft	40407-0
Julius-Wegeler-Schule	9418-00
Grundschule Moselweiß	4 26 04
Schule Waldesch	
Grundschule Waldesch	02628/ 988317
Schule Lay	
Grundschule Lay	02606/ 555

POLIZEI Simmerner Straße 134 • Studentenwohnheim
Bezirksdienst Karthause

 **291-5682**

Neue Öffnungszeiten:
 Dienstag 10-12 Uhr
 Donnerstag 15-17 Uhr

Polizei-Bezirksbeamter
Hans Jürgen Krite




A&D
 HEIZ- UND TROCKENGERÄTE
 MIETSERVICE GMBH

WIR SAGEN DANKE!

www.trocknungsgeraete.de Tel. 0261-9223996 • Carl-Spaeter-Str. 2a • Koblenz

Ihr Spezialbetrieb für:

- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung
- Luftreinigung
- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung

A&D Telefon 9 22 39 96
 www.trocknungsgeraete.de

Wohlfühlen im Alter - wir sind für Sie da!

Seniorenrat der Blindenhilfe „Auf der Karthause“



Unsere Senioreneinrichtung bietet:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Mittagstisch für Gäste

Magdeburger Straße 13-15 • 56075 Koblenz
 Tel.: 0261/502-0 • Fax: 0261-1020
 Email: info@seniorenrat-karthause.de

www.seniorenrat-karthause.de

Eberhard Schulte-Wissermann verstorben

Die Stadt Koblenz trauert um ihren Ehrenbürger und ehemaligen Oberbürgermeister Eberhard Schulte-Wissermann.

Er ist in der Nacht zum 14. September im Alter von 81 Jahren verstorben. Schu-Wi, wie ihn viele Koblenzerinnen und Koblenzer genannt haben, war seiner Heimatstadt über viele Jahrzehnte in politischen Ämtern verbunden. Von 1974 bis 1994 war der promovierte Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei in der Rhein-Mosel-Stadt, Mitglied des Stadtrates und wurde 1994 zum Oberbürgermeister der Stadt Koblenz gewählt – dies in der ersten Direktwahl durch die Bürgerinnen und Bürger überhaupt. Dieses Amt behielt er bis zum April 2010 inne. Im September 2019 beschloss der Stadtrat, Schulte-Wissermann für seine Verdienste um die Stadt Koblenz die Auszeichnung des Ehrenbürgers zu verleihen.



Oberbürgermeister David Langner überreichte ihm seinerzeit den Ehrenbürgerbrief im Rahmen einer Feier im Kurfürstlichen Schloss.

Schu-Wi, geboren 1942, hat seiner Heimatstadt Koblenz mit großem Engagement gedient und so steht in sei-

nem Ehrenbürgerbrief wörtlich: „Er tat dies mit unermüdlichem Fleiß, mit einer außerordentlichen Verlässlichkeit, großer Sorgfalt und dem unbedingten Willen, die Stadt positiv zu entwickeln. Sich selbst stellte er dabei stets hinter das Wohl aller Koblenzerinnen und Koblenzer“.

Schulte-Wissermann galt als Visionär und Praktiker, der große Projekte mit viel Elan vorangebracht hat. Er hat in der Verwaltung die Modernisierung vorangetrieben, etwa durch den Ausbau der IT-Technik an den Arbeitsplätzen oder mit der Gründung von Eigenbetrieben.

In seine Amtszeit fielen große Bauprojekte, wie der Hochwasserschutz in Ehrenbreitstein, der damals neue Bahnhofplatz, der Neubau von Volkshochschule und Musikschule sowie die Neugestaltung des Zentralplatzes. Mit seinem Namen ist aber auch die Bewerbung um die Bundesgarten-

schau verbunden, die 2011 eine große Erfolgsgeschichte mit 3,5 Millionen begeisterten Gästen wurde.

„Wir sind sehr traurig über den Tod von Eberhard Schulte-Wissermann. Er hat für Koblenz Großes geleistet und zu Recht die Ehrenbürgerwürde unserer Stadt erhalten. Seine bürgernahe Art brachte ihm große Anerkennung quer durch die Bevölkerung.“

Der Mensch stand für ihn immer im Vordergrund. Mich persönlich hat er von meinen Anfängen in der Politik begleitet. Die Stadt Koblenz wird ihm auch über seinen Tod hinweg immer dankbar sein für sein verlässliches, mit außerordentlichen integrativen Fähigkeiten gesegnetes und menschliches Wirken. Koblenz verliert eine der ganz großen Persönlichkeiten der Stadtgeschichte“ so Oberbürgermeister David Langner in einer ersten Reaktion auf den Tod von Eberhard Schulte-Wissermann.

NEUE BRILLE?
WIR HABEN
TOP Angebote!

Einstärkenbrille ab
129€

Gleitsichtbrille ab
329€

der Optiker.
INH. DETLEF HEVERT BRILLEN • KONTAKTLINSEN • BERATUNG
POTSDAMER STR. 27 • 56075 KOBLENZ • 0261 - 5791166

Dritter Platz für Sabine Schenkenhofer



Sabine Schenkenhofer, von der Karthause hat beim Duathlon in Zofingen, (Schweiz) in der Short-Distanz In ihrer Altersklasse den dritten Platz belegt. Die Distanz: 10 km Berglauf, 50 km Rennrad auf einer sehr selektiven Strecke und zum Abschluss nochmal 5 km Berglauf.

Zuverlässige Partner in schweren Stunden

**BLOEMERS
BESTATTUNGEN**
TRADITION SEIT 1835



Clemensstraße 8
56068 Koblenz
Telefon 0261 / **125660**

www.bloemers-bestattungen.com




Seit über 80 Jahren
Tradition in Ihrem Dienst.

POHREN BESTATTUNGEN

Charlottenstraße 49
56077 Koblenz
0261 / 9 72 41 30

www.pohren-bestattungen.de
info@pohren-bestattungen.de



Ihre Bestattungsvorsorge - individuell & sicher!



**Alfred Müller
BESTATTUNGSINSTITUT**

Heiligenweg 21 • KO-Moselweiß
Neuendorfer Str. 21 • KO-Lützel

0261 / 9470055

Bestattungen aller Art nach Ihren persönlichen Wünschen!
Eigene Trauerhalle, Abschiedsräume, Sarg- und Urnenausstellung

Alfred Müller BI GmbH • am-ko@al-mueller.de

© Thaut images - Fotolia.com

Ob Trauerfall oder Vorsorge:

Gemeinsam in Koblenz und Umgebung für Sie da.



Bestattungen Jung

Emser Straße 343 | 56076 Koblenz-Horchheim
Tel. 0261 / 403 09 23

Friedrichstraße 15 | 56338 Braubach
Tel. 02627 / 96 100

Bestattungen Welsch

Hüberlingsweg 49 | 56075 Koblenz-Karthause
Tel. 0261 / 561 46

Bestattungen Gebhard

Beatusstraße 130a | 56073 Koblenz-Moselweiß
Tel. 0261 / 94 71 10

Bestattungen H.P. Müller

Weidmanstraße 46 | 56072 Koblenz-Metternich
Tel. 0261 / 92 74 50



Danke-Tag für Sicherheitsberater für Senioren aus dem Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz

So viel geballte Sicherheitskompetenz sieht der historische Rathaussaal auch nicht alle Tage



Innenstaatssekretär Daniel Stich würdigte bei einer Dankesveranstaltung für Seniorensicherheitsberater aus dem Gebiet des Polizeipräsidiums Koblenz im Historischen Rathaussaal in Koblenz deren Verdienste.

Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf

Zum Danke-Tag für Sicherheitsberater für Senioren (SfS) auf dem Gebiet des Polizeipräsidiums Koblenz ist bald jeder Platz besetzt mit engagierten Personen, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen. Bürgermeisterin Ulrike Mohrs machte in ihrer Ansprache deutlich, dass ältere Menschen wegen ihrer Fähigkeiten zu Lieben, zu Vertrauen und zur Fürsorge oft Ziel von Betrügereien sind. Seniorensicherheitsberater, die auch über diese Eigenschaften ver-

fügen, stellen sich deshalb in den Dienst der Allgemeinheit, um das subjektive Sicherheitsempfinden der älteren Generation zu steigern. Allein in Koblenz gibt es derzeit 26 aktive Sicherheitsberaterinnen und -berater, die in dem seit 1999 bestehenden Projekt „Sicherheit im Alter“ mitarbeiten. Mohrs dankte für dieses Engagement und rief die Anwesenden auf, die Weiterbildungsangebote zu nutzen, denn die Kreativität der Kriminellen bringe



Eine speziell angefertigte Tasche bekamen die Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater während des Danke-Tages in Koblenz als Überraschung überreicht.

Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf



Die Koblenzer Bürgermeisterin Ulrike Mohrs würdigte bei einer Dankesveranstaltung für Seniorensicherheitsberater aus dem Gebiet des Polizeipräsidiums Koblenz im Historischen Rathaussaal in Koblenz deren Verdienste

Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf



PROSKE
SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK

VERSTÄRKUNG
GESUCHT

Wir suchen zum nächst möglichen Termin:

ANLAGENMECHANIKER/IN
M/W/D

Bitte Schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin bevorzugt per E-Mail.

Michael Proske
Römerstraße 52 • 56323 Waldesch
Telefon: 02628 96020
Telefax: 02628 960227
Online: www.servicecenter-proske.de
E-Mail: m.proske@servicecenter-proske.de



bald jeden Tag eine neue Masche heraus. Daniel Stich, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Innenministerium, kam in Vertretung des Innenministers Michael Ebling und überbrachte Dank und Grüße. „Sicherheitsberaterinnen und -berater für Seniorinnen und Senioren informieren in Rheinland-Pfalz darüber, wie man sich im eigenen Umfeld vor Kriminalität und Alltagsgefahren schützen kann. Sie geben wertvolle Tipps auf Augenhöhe gegen Telefonbetrug, Cyberkriminalität, Einbruch und Diebstahl

sowie für die Verkehrssicherheit. Im Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz machen sich 112 Beraterinnen und Berater gemeinsam mit 25 Kommunen stark für die Seniorensicherheit. Diese beeindruckende Zahl zeigt das große Engagement aller Beteiligten“, so Staatssekretär Stich. Neben einem Geschenk, einer speziell angefertigten Tasche für die Ehrenamtlichen, wurde der Nachmittag in Koblenz unter anderem von einer Krimi-Lesung mit Harald Schneider und Steffen Boiselle abgerundet.



**ABFUHRTERMINNE
IM OKTOBER**

■ Karthause 1:

Altpapier	17.10.
Gelber Sack	07.10. 28.10.
Grünschnitt	07.10.

■ Karthause 2:

Altpapier	17.10.
Gelber Sack	07.10. 28.10.
Grünschnitt	08.10.

■ Karthause 3:

Altpapier	17.10.
Gelber Sack	07.10. 28.10.
Grünschnitt	09.10.

Karthause 1: Simmerner Str./ Altkarth. einschl. Zeppelinstr.

Karthause 2: Ab Zeppelinstr., Am Flugfeld, Berliner Ring mit Nebenstr., Moselweißer Hang

Karthause 3: Karthause Ost mit Fort Konstantin, ohne Simmerner Str.

■ Moselweiß:

Altpapier	18.10.
Gelber Sack	10.10. 31.10.
Grünschnitt	29.10.

■ Lay:

Altpapier	18.10.
Gelber Sack	16.10.
Grünschnitt	28.10.

■ Die offiziellen Müllsäcke der Stadt Koblenz für Restmüll (240 Liter) sind zum Preis von 7 Euro bei Lehrmittel Köhler im EKZ „Berliner Ring“, Karthause, erhältlich.

Ein Vorbild aus den eigenen Reihen der LG Rhein-Wied

Sophia Junk gewann bei Olympia Bronze über 4x100 Meter mit der Staffel

Olympische Spiele schaffen Idole

Die Woche nach den olympischen Spielen in Paris war für viele junge Sportler die erste komplette Trainingswoche mit neuen Vorbildern, neuen Inspirationen und neuen Motivationen. Die Spiele haben Idole geschaffen und damit eine wichtige Mission für die nächsten Generationen erfüllt.

Dazu trug auch die Leichtathletik bei mit den Medaillen von Yemisi Ogunleye (Kugelstoßen, Gold), Leo Neugebauer (Zehnkampf), Malaika Mihambo (Weitsprung, beide Silber) und der deutschen 4x100-Meter-Staffel der Frauen (Bronze). Auf junge Sportler, die selbst von einer erfolgreichen Laufbahn träumen, entfacht Olympia eine besondere Magie. Die Wettkämpfe fesseln sie, sie können neue Ziele und Ambitionen wecken. „Die Begeisterung für und die Identifikation mit dem Sport ist wichtig“, betont Erwin Rüdell der Vorsitzende der LG Rhein-Wied.

Die jungen Leichtathleten der LG Rhein-Wied mit ihren Stammvereinen DJK Neuwieder LC, DJK Andernach, SSC Koblenz-Karthause, TG Oberlahnstein und VfL Waldbreitbach verkörpern diese Begeisterung. Viele von ihnen haben die Wettkämpfe

in Paris vor dem Bildschirm verfolgt und jede Sekunde aufgesaugt. Finley Stricker zählt dazu. „Ich habe vor allem Disziplinen interessiert verfolgt, die man selbst noch nie gemacht hat. Sie haben mich motiviert, sie in Zukunft auf jeden Fall auch einmal ausprobieren zu wollen“, sagt der Nachwuchs-Leichtathlet des Jahrgangs 2010. Die ein Jahr ältere Lotta Meuter spürte beim ganzen Flair, das via TV und Internet-Stream nach Hause transportiert wurde, dass Olympia „noch einmal etwas ganz Anderes als eine Weltmeisterschaft“ ist. „Es hat mich für meinen Sport sehr inspiriert, die Wettkämpfe zu schauen und auch die Emotionen der Sportler mitzuerleben.“

Mit Sophia Junk, die die deutsche Bronzestaffel mit ins Finale lief, hatte die LG Rhein-Wied eine Athletin in Paris am Start. Die Leichtathletik-Gemeinschaft vereint in ihren Trainingsgruppen nationale Spitze mit Breitensportlern, die mit der gleichen Begeisterung ihrer Leidenschaft nachgehen. „Wir sind sehr zufrieden damit, wie sich unser Zulauf gerade in der Zeit nach Corona und auch aktuell entwickelt. Unsere Türen sind jederzeit für jeden offen, der sich in den leichtathletischen



Disziplinen ausprobieren möchte. Ich denke, dass gerade jetzt nach Olympia der eine oder andere von der gleichen Begeisterung gepackt wurde wie viele unserer bereits aktiven Sportler“, sagt Erwin Rüdell. Interessierte finden die Trainingszeiten auf der Homepage der LG Rhein-Wied unter www.lg-rhein-wied.de

Keine Lust auf solchen Besuch?

Fenster · Türen · Rollläden
Möbel · Parkett · Laminat
Elektr. Rolllädenmotoren
Jalousien · Sonnenschutz
Innenausbau
Sicherheitsbeschläge
Verglasung · Dachfenster
Markisen
Insektenschutzgitter

Dann rufen Sie
uns vorher an!

Über **65** Jahre Ihr Fachbetrieb

Bau- u. Möbelschreinerei
Alfond Müller

Schreinermeister
Rollläden- u. Jalousiebauermeister

☎ 0261-94700-0

REPARATURSERVICE

Heiligenweg 21
Koblenz-Moselweiß

Gibt es nur bei KEINBRUCH.
Bitte wählen: www.keinbruch.de

www.sm-ko.de
info@am-ko.de

FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDESICHERHEIT



...auf der Karthäuser Kirmes.

Fotos: Godehard Juraschek/ Oliver Schupp



...auf der Karthäuser Kirmes.

Fotos: Godehard Juraschek/ Oliver Schupp



...auf der Karthäuser Kirmes.

Fotos: Oliver Schupp



Foto v. l.: Harald Pohl vom Karthäuser Ortsring nimmt die Blumenspende von Anna Köbberling, Thorsten Rudolph, Detlev Pilger und Thorsten Schneider entgegen.

SPD spendet Blumen für die Karthause

Die Karthäuser SPD, die Landtagsabgeordnete Dr. Anna Köbberling, der Bundestagsabgeordnete Dr. Thorsten Rudolph und der Parteivorsitzender Detlev Pilger spenden auch in diesem Jahr wieder 1.000 rote Tulpenzwiebeln für die Karthause. „Wir freuen uns sehr die traditionelle Pflanzaktion des Karthäuser Ortsrings unterstützen zu können“, so Köbberling, Rudolph und

Pilger. „Schon seit über 25 Jahren gibt es diese tolle Aktion des Ortsrings auf der Karthause. Dafür sagen wir danke und helfen beim Pflanzen der insgesamt 3.000 Blumenzwiebeln wieder gerne mit. Dieses Jahr treffen sich alle Helfer am 26.10. um 14:30 Uhr auf dem Parkplatz des JuBüZ“, freut sich das Karthäuser Ratsmitglied Thorsten Schneider.

Sanierung des Löwentors kommt gut voran

Der Karthäuser Bürgerverein setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 2017 für die Sanierung des Löwentors ein. Das Löwentor war das Haupttor der Feste Kaiser Alexander. Die Gesamtanlage war etwa dreimal größer als die in der gleichen Zeit neu entstandene Festung Ehrenbreitstein. Nur das Löwentor, Reste des Kernwerks und Teile der krenelierten Mauer westlich des Tores sind erhalten geblieben. Die Sanierungsarbeiten kommen gut voran: Das Dach wurde bereits letztes Jahr abgedichtet. Die Fensterläden und Türen wurden überarbeitet und die neuen Fenster sind eingebaut. Außerdem wurden Putzarbeiten an der Fassade und im Durchgang durchgeführt sowie die Vorarbeiten an den Greifen und Buchstaben beendet. Ab der Woche 34. Kalenderwoche wurde mit den abschließenden Arbeiten der Metallrestauratorin, darunter die Anbringung der nachgefertigten neuen Buchstaben und die Aufbringung des Decklacks auf die Greifen und alten Buchstaben, begonnen. Der Fassadenanstrich ist bis auf Restarbeiten abgeschlossen.

Die Aufarbeitung des Holztores ist in Vorbereitung und wird bei entsprechender Witterung durchgeführt. Mit dem Gerüstabbau ist frühestens ab Mitte September zu rechnen. Die weiteren Bauabschnitte zur Sicherung des Kehlreduits und Mauerwerksinstandsetzung der verbindenden Kehlmauer sind für die Jahre 2025 und 2026 vorgesehen. Die erforderlichen vorbereitenden Untersuchungen und Planungen werden im Anschluss an die Fassadensanierung des Löwentores begonnen. Im Rahmen des Tags des offenen Denkmals am 08. September wird die Stadtverwaltung vor Ort über die Instandsetzungsarbeiten berichten. „Der Einsatz des Karthäuser Bürgerverein hat sich voll ausgezahlt. Unser Karthäuser Wahrzeichen wird endlich in neuem Glanz erstrahlen und auch die angrenzenden Mauern im Westen werden in den nächsten Jahren instandgesetzt. An der Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Sponsoren und der Stadt Koblenz bedanken“, freut sich Vereinsvorsitzender Thorsten Schneider.

JuBüZ-Kulturtag am 3. Oktober

Am 3. Oktober veranstaltet das Jugend- und Bürgerzentrum auf der Karthause den JuBüZ-Kulturtag. Unter dem Motto „Karthause Kreativ“ werden in der Zeit von 10.30 bis 17 Uhr dreiverschiedene kreative Workshops für Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene angeboten, deren Abschluss eine kleine Präsentation im Veranstaltungssaal des Jugend- und Bürgerzentrums bildet. Das Workshopangebot beinhaltet zwei gestalterische Kurse mit verschiedenen Materialien und ein Schachangebot. Die Kulturtage im JuBüZ richten sich an alle interessierten Menschen die Lust und Spaß an kreativen Ausdrucksformen haben. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung bis zum 30. September erforderlich. Bei der Anmeldung kann die Wahl des Workshops angegeben werden. Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 Euro für Erwachsene. Anmeldung unter 0261 914 06 00 00 oder jubuez@stadt.koblenz.de. Ein Workshop steht unter dem Titel „Drachen bauen im Herbst“. Der Herbst ist da und noch scheint die

Sonne. Mit etwas Wind und bunten Drachen macht die Jahreszeit noch gleich viel mehr Spaß. Das Drachensteigen gehört zu einer der beliebtesten Outdoor-Aktivitäten für Groß und Klein. Wie man einen Drachen bauen kann erfährt man im Workshop. In einem weiteren Workshop geht es um „Furin – japanische Windspiele aus Glas“. In Japan hat die Handwerkskunst einen hohen Stellenwert, ebenso wie die Verbundenheit zur Natur. Die Furin, japanische Windspiele, die während des Kulturtages kreiert werden können, sind aus Glas, für den Klang ist ein „Zetsu“ (Klangstück) aus Metall verantwortlich und das „Tanzaku“ (japanisches Papier). Angeboten wird auch der Workshop „Königliches Schach – die ersten Züge meistern“. Es ist zwar eines der ältesten Brettspiele der Welt, jedoch begeistert es bis heute viele Menschen - Schach. Im Workshop schaut man sich dieses alte Spiel gemeinsam an und entdeckt was es noch Neues bereithält.

Informationen gibt es auch unter jubuez.de.

IHR FRISEURTEAM

HAARSCHNEIDER

Haarschnitte und Frisuren für die ganze Familie

Hochsteck- und Braufrisuren • Balayage
Moderne Strähnenteknik • Volumen/Dauerwelle und vieles mehr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vereinbaren Sie telefonisch Ihren Termin oder schauen Sie auch ohne Termin vorbei. Haben wir Kapazitäten frei, werden wir Sie sehr gerne zeitnah bedienen.

Öffnungszeiten:

Montag	Ruhetag	Donnerstag	8.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 18.00 Uhr	Freitag	8.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 18.00 Uhr	Samstag	8.00 – 14.00 Uhr

EKZ Berliner Ring • Karthause
Potsdamer Straße 31 • Telefon 0261-51559

FUNDGRUBE:

Diese Gegenstände wurden auf der Karthäuser Kirmes gefunden.

Die Besitzer können sich unter folgender E-Mail: kirmesgesellschaft-st.beatus@gmx.de bis zum 31.10.24 melden.



Musikalisches Erlebnis mit Django H. Reinhardt

Am 19. Oktober 2024 wird die Legiahalle in Koblenz-Lay zum Schauplatz eines besonderen musikalischen Ereignisses: Django Heinrich Reinhardt, einer der bedeutendsten Swing- und Jazzmusiker unserer Zeit, tritt in seiner Heimatstadt auf. Der gebürtige Koblenzer, der mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet wurde, lädt zu einem Abend unter dem Motto „Swing & Mehr“ ein. Django Reinhardt entstammt einer traditionsreichen Musikerfamilie, die seit den 1930er Jahren

die Jazz- und Swingära maßgeblich geprägt hat. Hinter dem Namen Reinhardt verbirgt sich eine wahre Musikersdynastie, deren Einfluss bis heute spürbar ist. Das Konzert, präsentiert von Lotto Rheinland-Pfalz, beginnt um 19:00 Uhr, mit Einlass ab 17:30 Uhr. Der Erlös des Abends kommt sozialen Projekten der Layer Vereine zugute. Tickets sind im Vorverkauf für 23 € und an der Abendkasse für 28 € erhältlich. Vorverkaufsstellen sind unter anderem die Bäckerei Alsbach (Dieblich, Lay und Moselweiß), der Wo-

chenmarkt in Lay und die Weingass während des Koblenzer Weinfestes in Ko-Lay. Weitere Informationen finden Sie auf www.tsv-lay.de und in der

„Kouleroffer-APP“. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets und erleben Sie einen Abend voller Swing und mehr mit Django H. Reinhardt!



Lotto Rheinland-Pfalz präsentiert

19.10.2024
Legiahalle,
Koblenz-Lay

Django H. Reinhardt

Zugunsten sozialer Projekte
der Layer Vereine

Swing & Mehr

Einlass: 17:30 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr
Tickets: 23 € VWK, 28 € AK

Herr Django Heinrich Reinhardt
ist Träger des Verdienstordens
der Bundesrepublik Deutschland.

Die Vorverkaufsstellen:

- Bäckerei Alsbach
- WÖCHENMARKT in Lay
- in der Weingass während des Koblenzer Weinfestes in Ko-Lay
- Kouleroffer-APP™

AWO Moselweiß besuchte Bopparder Zwiebelmarkt



Foto: Reisegruppe AWO-Moselweiß

Der AWO Ortsvereins Moselweiß hatte seine Mitglieder und Gäste zum Besuch des Bopparder Zwiebelmarktes eingeladen.

Vorsitzende Anne-Leonie Balmes konnte am Schiffsanleger des Konrad-Adenauer Ufers am Morgen 30 Personen der gut gelaunten AWO-Gruppe bei strahlendem Sonnenschein begrüßen, darunter die Vorstandsmitglieder Peter Balmes, Marlene Koch und Alfred Meunier.

Von hier ging's mit dem Schiff rheinaufwärts durch das romantische Mittelrheintal vorbei an Schlössern und Burgen nach Boppard. Am Zielort angekommen, boten zahlreiche Verkaufsstände und -Buden den Mitgliedern der Gruppe entlang der Rheinpromenade und auf dem Marktplatz ihre verschiedenen Produkte und Waren an. Auf dem Angebot standen neben Zwiebeln aller Art, Kleidung, Lederwaren, Haushaltswaren, und

Käseprodukte. Schnell hatten sich die AWO-Freunde in verschiedene Angebote verliebt und ließen ihrem Kaufdrang freien Lauf.

Nach ausführlichem Besuch der Marktstände lockten die Cafés', Bistros und Restaurants, in der Rheinallee, auf dem Marktplatz und in der Bopparder Innenstadt zur Stärkung. Am späten Nachmittag begab sich die Moselweißer AWO-Gruppe zurück zum Schiffsanleger, an dem das

Schiff die Gäste wieder aufnahm und die Rückreise nach Koblenz antrat. Während der Rückreise erklang viel Lob, das der Vorsitzenden entgegengebracht wurde.

In Koblenz am Deutschen Eck wieder angekommen dankten die Moselweißer AWO-Mitglieder und Gäste der Vorsitzenden für diese hervorragende Veranstaltung und freuten sich hier bereits auf das nächste bereits geplante Treffen im Winzerhof Wirges.

Herbstfest der AWO Karthause in Moselweiß

Am Donnerstag, den 17. Oktober ab 16.00 Uhr treffen wir uns im Weinhaus Antoniushof bei Toni Reif, Koblenzer Straße 29, Moselweiß zum gemütlichen Beisammensein. Das Weinhaus bietet an: A: Döppekuchen mit Apfelmus (9,50 €); B: Bratenschnittchen (10,80 €); C: Käseschnittchen (9,90 €). Der AWO Ortsverein bezahlt für seine Mitglieder das erste Getränk.

Wer mit dem Bus fahren will, erreicht den Antoniushof mit dem Bus 6 oder 16 (Haltestelle Fronwingert). Wir bitten um VERBINDLICHE (das Essen wird extra für uns zubereitet und muss bezahlt werden) telefonische Anmeldung bis zum 08. Oktober bei Ingrid Hahn Telefon: 0261-54322: wenn AB, bitte Namen, Telefonnummer und Wunschgericht nennen. Wir wünschen bis dahin eine schöne Zeit und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

PHILIPS

Jetzt wieder unbeschwert Fernsehen & Hören.

Meine Empfehlung:
PHILIPS HearLink.

- Glasklarer Klang
- Per App steuerbar
- Verschiedene Technikstufen



JETZT TERMIN VEREINBAREN:

Tel: 0261 - 450 987 27
Casinostraße 47, 56068 Koblenz

Hörmanufaktur
Koblenz

Große Neugierde auf Menschen und Themen

Koblenzer Hochschulseelsorger geht nach 39 Jahren in Ruhestand

Fast 40 Jahre Hochschulseelsorger in Koblenz zu sein – das sei nicht sein Plan gewesen, betont Guido Groß. Doch dann ist es eben passiert, dass er sein Berufsleben nach dem Theologiestudium in Freiburg und Trier am Deutschen Eck verbracht hat. Als Student habe er selbst gute Erfahrungen mit der Katholischen Hochschulseelsorge (KHG) gemacht, daher fiel es dem gebürtigen Saarländer leicht, diesen Job anzunehmen und seinen Lebensmittelpunkt in den Koblenzer Stadtteil Lay zu legen.

„Es passte zu 100 Prozent.“ Jetzt heißt es für den 65-Jährigen Abschiednehmen.

„Die KHG ist meine Leidenschaft“, das kann Groß auch nach 39 Jahren immer noch sagen. „Die Freude an der Arbeit, den Themen und den Menschen hat nie aufgehört.“ Grundlage seiner Arbeit seien drei Schwerpunkte gewesen: 1. Da sein – durch religiöse-spirituelle Angebote, ökumenische Gottesdienste, aber auch in Form von seelsorglichen Gesprächen. 2. Verkündigung des Evan-

geliums – was sich im ersten Moment nach Missionierung anhört, sei anders zu verstehen: „Wenn ich gefragt werde, warum ich an Gott glaube, beantworte ich das gerne“, aber es gehe nie darum, ungefragt, Menschen etwas aufzudrücken. 3. Die Zusammenarbeit mit anderen, die sich für das Wohl des Menschen einsetzen, das schließe besonders die unterschiedlichen Professionen an der Hochschule und Universität mit ein. „Wir haben gemeinsam mit Lehrenden unterschiedliche Veranstaltungen organisiert im Bereich von Gerechtigkeit, Politik sowie interreligiösem und kulturellem Dialog“, blickt Groß im Büro der KHG zwischen der Herz-Jesu-Kirche und dem Löhr-Center im Herzen der Koblenzer Innenstadt zurück auf das gute Miteinander. Dabei sei es selbstverständlich, dass die Hochschulen säkulare Orte bleiben. „Aber wir sind präsent, beispielsweise durch Veranstaltungen und nehmen gerne Impulse aus dem Hochschul-Leben auf“, wie vor etwa 15 Jahren, als die bisherigen Diplom-

und Magisterstudiengänge auf das Bachelor/Master-System umgestellt wurden. „Da haben wir zusammen mit den Lehrenden Ringvorlesungen zum Thema Bildung veranstaltet, weil es uns als KHG ebenfalls wichtig ist, Hochschulen nicht als Lernfabriken zu verstehen. Es geht in der Studentenzeit unter anderem auch darum, seinen eigenen Horizont zu erweitern.“ Das „verschulte“ System lasse kaum Spielraum, „um über den eigenen Tellerrand, den eigenen Studiengang hinauszuschauen. Und die Studierenden befinden sich in einem ständigen Leistungs- und Lerndruck“, kritisiert der Pastoralreferent die Veränderungen. „Was sie für ihr Leben wollen, gerät völlig aus dem Fokus. Das tut mir weh“, gibt Groß offen zu. Er rate den jungen Menschen, sich weniger Druck zu machen und „schaut, dass ihr euren eigenen Weg geht.“

„Kein frommer Verein“

Bei den unterschiedlichen Aktivitäten und Veranstaltungen kooperiert die KHG nicht nur mit den Hochschulen, sondern auch mit den evangelischen Kolleg*innen. „Wir machen viel gemeinsam, wie Gottesdienste, Studienfahrten, Gesprächsabende und einmal pro Woche sind wir gemeinsam in den Hochschulen präsent, bieten kleine Aktionen und ein offenes Ohr an. Dabei entstehen manchmal gute Gespräche und Anregungen.“ So hatte die KHG ein Gesprächsangebot unmittelbar nach den Anschlägen in Paris auf das Satiremagazin „Charlie Hebdo“ initiiert. „Da kamen besonders viele muslimische Menschen zusammen. Wir haben über ihre Gefühle gesprochen.“ Dies sei eines von vielen Beispielen, das verdeutliche, dass es sich bei der KHG nicht um einen „frommen Verein handelt, der sich nur um sich selbst dreht.“ Das zeige sich auch an dem Sozialfonds für ausländische Studierende. „Sie bekommen oft keine finanzielle

Unterstützung von Zuhause und sind daher häufig hoch verschuldet“, berichtet Groß. Der Sozialfonds kann den jungen Menschen unter die Arme greifen. Die KHG unterstützt darüber hinaus auch die studentische Initiative „KüfA“ („Küche für Alle“) als Kooperationspartner. „Es geht darum, dass hier alle zusammenkommen können und gemeinsam essen.“ Die monatlichen Treffen mit bis zu 100 Personen finden in den Räumen der KHG statt.

„Unruhiger“ Ruhestand?

„Ich habe immer eine große Neugierde auf Menschen gehabt, einen großen Antrieb, diese kennenzulernen und ein großes Interesse an Themen und Inhalten – das konnte ich hier gut verbinden.“ Themenabende zum Naturschutz, Organspende, Verschuldung, Wirtschaft, Astronomie oder Glaube und Politik mit Expert*innen hat die KHG schon angeboten. Sein Nachfolger, Pastoralreferent Dr. Oliver Jan Wolff, der bislang an Schulen katholische Religion unter anderem in Koblenz und Neustadt/Wied unterrichtete, steht in den Startlöchern und kann dabei auf die Kompetenzen von Groß zurückgreifen – „wenn er das will“. Gerne würde Groß weiterhin Stadtführungen für Studierende, Weinproben und Wanderungen im Namen der Hochschulgemeinde anbieten. Fest steht schon, dass er sich wie bisher in der Redaktion der Reihe „TeDeum – Das Stundengebet im Alltag“ einbringen wird, wie auch in dem Angebot „Rollenwechsel – Kirche und Film“ oder der Veranstaltungsreihe „Katholisches Forum“. Die neue Zeit will er aber auch dazu nutzen, wieder häufiger zu wandern. „Ich bleibe hier und bin weiterhin aktiv“, schaut er in den nahenden Ruhestand, der scheinbar gar nicht mal so ruhig für Groß wird.

Eine Übersicht über das Angebot der KHG gibt es hier www.khg-koblenz.de. (jf)

www.vr-rheinahreifel.de

**GEMEINSAM
blicken wir
nach vorn –
MACHEN
statt wollen!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

 VR Bank
RheinAhrEifel eG

**Der
Karthäuser**



50 Jahre Wittenberger Straße auf der Karthause!

Nach vielen Straßenfesten in der Wittenberger Straße wurden nun aktuell die „50 Jahre“ mit einem weiteren Fest gefeiert. Vor Jahren von Trude Schiller, Hilde Kleinmann und Familie Schwerin initiiert und organisiert, übernahm erfreulicherweise nun die junge Generation, Familie Fritz und Marion Lemper. Es wurde ein richtiges Sommerfest mit Kaffee und Kuchen; auch für die abendliche Verpflegung mit Steaks, Salaten und Getränken

war bestens durch die Nachbarschaft gesorgt - dazu viele Erinnerungen aus der langen gemeinsamen Zeit. Der Erlös kam damals den Kindern im Koblenzer Frauenhaus für ihre Sommerfreizeit zugute. „Nun freut sich der Verein ‚Forestival e.V.‘ aus Lahnstein über die Spende“, so Marion Lemper. „Mit der jungen Generation geht es nun in die kommenden 50 Jahre“, freuen sich Hilde Kleinmann und Ursula Schwerin



Acht neue Auszubildende wollen Stadtgärtner werden

Zuwachs für die Stadtgärtner: Über acht neue Auszubildende kann sich der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen freuen. Werkleiter Andreas Drechsler begrüßte zwei junge Frauen und sechs junge Männer in der Beatusstraße. Iuliia Schlüsen, Samuel Becker, Selina Weigand und Nico Ginter haben sich für die Fachrichtung Zierpflanzenbau unter Ausbilderin Jutta Hase entschieden. Daimon Zils, Julian Marx, Tim

Hulak und Christoph Hecker lernen ab jetzt unter Ausbilder Björn Bareth das Handwerk in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Damit erlernen derzeit 14 junge Menschen bei der Stadt Koblenz den Gärtnerberuf. Die abwechslungsreiche Ausbildung in dem zukunftssicheren Beruf dauert drei Jahre. Bewerbungen für den Start einer Gärtnerausbildung im nächsten Jahr werden noch bis zum 30. September entgegengenommen.



Ausbilder Björn Bareth (rechts) und Jutta Hase (links) sowie Werkleiter Andreas Drechsler (Mitte) begrüßten die neuen Auszubildenden (von links) Iuliia Schlüsen, Samuel Becker, Selina Weigand, Nico Ginter, Daimon Zils, Julian Marx, Tim Hulak und Christoph Hecker. Foto Stadt Koblenz/Verena Groß



SCHREINEREI
AUGUST MÜLLER
Handwerk seit 1912

Türen
Fenster
Rollladen, Rollladenmotoren
Innenausbau
Einbruchschutz
Insektenschutz
Schreinerarbeiten aller Art

An der Liebfrauenkirche 21
56068 Koblenz - Telefon 0261 32568
www.mueller-koblenz.de
info@mueller-koblenz.de

Tennis-Rheinlandmeisterschaften der Jugend

Bei herrlichem Sommerwetter wurden am letzten August-Wochenende die Tennis-Rheinlandmeisterschaften der Jugend ausgespielt. In insgesamt 16 Konkurrenzen (11 Einzel & 5 Doppel) bekamen die zahlreichen Zuschauer auf der gastgebenden Anlage des VfR Eintracht Koblenz tollen Sport geboten.

164 Spielerinnen und Spieler kämpften über drei vollgepackte Tage um die heiß begehrten Trophäen der Jugend-Rheinlandmeisterschaft. Eines der besten Finals wurde dabei in der U12 der Jungen statt. Mit Sebastian Scherer (Osburger TC) und Tim Gemmer (TC BW Bad Ems) standen sich nicht nur die beiden topgesetzten Spieler, sondern zugleich auch zwei Nachwuchshoffnungen, die bundesweit zu den besten Spielern ihrer Altersklasse zählen, gegenüber. So konnte Scherer im Vorjahr die Deutsche Meisterschaft in der U10 gewinnen, während der ein Jahr ältere Gemmer ebenfalls schon bei nationalen Turnieren erfolgreich war. Trotz hoher Temperaturen über 30 Grad schenkten sich die beiden Talente von Beginn an nichts, was auf

dem gut gefüllten Center Court zu unzähligen langen sowie spektakulären Ballwechseln führte. Letztendlich hatte Scherer den etwas längeren Atem und setzte sich unter großem Applaus mit 6:2 und 6:4 durch. Vom Niveau des Finals zeigte sich im Anschluss auch Verbandstrainer Dennis Gilberg begeistert. „Das war sehr gut anzuschauen und ein super Match von beiden Spielern, die für ihr Alter schon recht weit sind“, kommentierte Gilberg. In der gleichen Altersklasse (U12) gewann bei den Mädchen die favorisierte Anna Gorel (TuS Schweich) im Finale mit 6:3 und 7:5 gegen Carolin Amerkamp (TC BW Bad Ems). Sehen lassen konnte sich das spielerische Niveau auch in den älteren Klassen. Bei den Jungen U18 gewann mit Bennet Blum (TC BW Bad Ems) ein weiterer topgesetzter Spieler im Finale mit 6:4 und 6:2 gegen Chris-Kento Wagner (TC Oberwerth Koblenz), während sich bei den Mädchen (U18/U16) durchaus eine kleine Überraschung abspielte. Die an Position drei gesetzte Polina Herasymenko (TC Trier) gewann zunächst im Halbfinale souverän

gegen die topgesetzte Paula Mina Sand (HTC Bad Neuenahr), bevor sie im Finale mit Lynn Philipps (Andernacher TC) der amtierenden Hallen-Rheinlandmeisterin beim 6:2 und 6:1 ebenfalls kaum eine Chance ließ. Souverän schnappte sich in der U16 der Jungen ebenfalls der an eins gesetzte Clemens Müller (TC Hattert) den Titel. Im Finale gewann er mit 6:1 und 6:3 gegen Henry Ritter (TSV Seffern). Weit aus spannender ging es dagegen im Finale der Jungen U14 zu. In einer packenden und durchweg ausgeglichenen Partie verpasste Johannes Scherer (Osburger TC) es seinem jüngeren Bruder Sebastian gleich zu tun und musste sich Lennard Kerkmann (TC Oberwerth Koblenz) im spannendsten Endspiel der Meisterschaft mit 7:5, 6:7 und 5:10 geschlagen geben. In der gleichen Altersklasse der Mädchen (U14) gewann Finja Friedrich (TC BW Bad Ems) zunächst gegen ihre topgesetzte Mannschaftskollegin Lina Heimer, ehe sie im Endspiel gegen Iman Fazlic (TC Trier) mit 6:4 und 6:0 siegte. In den jüngsten Altersklassen holten



sich in der U10 bei den Jungen Leno Heckmanns (TSV Seffern) mit 7:6 und 6:2 gegen Henry Behrenz (TC BW Bad Ems) und bei den Mädchen Céline Hennen (TC Konz) in einer Gruppe vor Sophia Buchhorn (TC SW Montabaur) die Titel, während in der U9 jeweils ein Lokalmatador und eine Lokalmatadorin gewannen. Maximilian Faßbender (VfR Koblenz-Karthause) setzte sich im Finale der Jungen gegen Adam Salgovic (TC Roscheid) mit 6:3 und 6:3 durch, Vereinskollegin Elina Zhu (VfR Koblenz-Karthause) siegte ihrerseits mit 6:2 und 6:2 gegen Charlotte Volz

(Sportpark TC Simmern). Verbandstrainer Gilberg zog am Ende einer durchweg fairen Meisterschaft ein rundum zufriedenes Fazit, in dem er zudem zuversichtlich auf die Entwicklung der Talente schaut. „Wir haben tolle Spiele auf einem guten Niveau gesehen. Daher sind wir absolut zufrieden. Unsere Kaderspielerinnen und -spieler haben sich über den Sommer gut entwickelt und erfreuliche Ergebnisse eingefahren. Jetzt gilt es im Herbst und im Winter weiterhin Gas zu geben und gut zu trainieren“, so Gilberg.

Daniel Fischer



Zahlenspiegel Rheinlandmeisterschaften der Jugend vom 30.08. – 01.09.2024 in Koblenz

Mädchen U9:

Finale:

Elina Zhu (VfR Koblenz) – Charlotte Volz (Sportpark TC Simmern) 6:2, 6:2

Jungen U9:

Finale:

Maximilian Faßbender (VfR Koblenz) – Adam Salgovic (TC Roscheid) 6:3, 6:3

Halbfinale:

Faßbender – Felix Sahl (TC Remagen) 6:2, 6:3; Salgovic – Anton Bassek (VfR Koblenz) 6:4, 6:2

Mädchen U10:

Finale:

Céline Hennen (TC Konz) – Sophia Buchhorn (TC SW Montabaur) 6:3, 6:3

Jungen U10:

Finale:

Leno Heckmanns (TSV Seffern) – Henry Behrenz (TC BW Bad Ems) 7:6, 6:2

Halbfinale:

Behrenz – Theo Bröder (TC Diez) 6:3, 6:2; Heckmanns – Vincent Volz (Sportpark TC Simmern) 6:4, 6:2

Jungen U10 Nebenrunde:

Finale:

Theo Kraewinkels (TC Roscheid) – Luis Jakobs (RTC Arenberg) 7:5, 6:2

Mädchen U12:

Finale:

Anna Gorel (1, TuS Schweich) – Carolin Amerkamp (TC BW Bad Ems) 6:3, 7:5

Mädchen U12 Nebenrunde:

Finale:

Victoria Kuncheva (TV Guckheim) – Anastasiia (Kuzmina (TC Neuwied) 6:2, 6:4

Jungen U12:

Finale:

Sebastian Scherer (1, Osburger TC) – Tim Gemmer (2, TC BW Bad Ems) 6:2, 6:4

Halbfinale:

Scherer – Leonard Behrenz (4, TC BW Bad Ems) 6:1, 6:1; Gemmer – Linus Bassek (VfR Koblenz) 6:3, 6:2

Viertelfinale:

Scherer – Leo Wallner (6, TC BW Bad Ems) 3:6, 6:0, 10:5; Behrenz – Klaas Petersen (TC Oberwerth Koblenz) 6:1, 6:0; Bassek – Jannis Heimer (3, VfR Koblenz) 6:3, 3:6, 10:4; Gemmer – Leo Christoffel (5, VfR Koblenz) 6:0, 6:0

Jungen U12 Nebenrunde:

Finale:

Diaz Wust (Sportpark TC Simmern) – Jones Kew (VfR Koblenz) 3:6, 6:0, 10:8

Jungen U12 Doppel:

Finale:

Jannis Heimer (VfR Koblenz)/Sebastian Scherer (Osburger TC) – Leonard Behrenz/Tim Gemmer (beide TC BW Bad Ems) 6:1, 6:3

Mädchen U14:

Finale:

Finja Friedrich (4, TC BW Bad Ems) – Iman Fazlic (3, TC Trier) 6:4, 6:0

Halbfinale:

Friedrich – Lina Heimer (1, TC BW Bad Ems) 4:6, 7:5, 10:8; Fazlic – Yoko Wagner (2, TC Oberwerth Koblenz) 3:6, 6:3, 10:5

Mädchen U14 Doppel:

Finale:

Julia Weber/Lina Heimer (TC BW Bad Ems) – Lea Kropp/Luisa Welches (TC Traben-Trarbach) 6:3, 6:2

Jungen U14:

Finale:

Lennard Kerkmann (4, TC Oberwerth Koblenz) – Johannes Scherer (1, Osburger TC) 5:7, 7:6, 10:5

Halbfinale:

Scherer – Leif Leukel (3, TC BW Bad Ems) 6:0, 6:2; Kerkmann – Levi Kordos (2, TC Hambachtal) 6:4, 6:0

Viertelfinale:

Scherer – Noah Burkard (5, TC Traben-Trarbach) 6:0, 6:3; Leukel – Elia Schäfer (7, ASG Altenkirchen) 4:6, 6:2, 10:5; Kerkmann – Luis Bohr (8, TC Trier) 6:1, 6:1; Kordos – Tim Wisberg (6, TCRL Lahnstein) 6:2, 6:3

Jungen U14 Nebenrunde:

Finale:

Ben Weidig (TC Traben-Trarbach) – Aron Sebe (TC Trier) 4:6, 6:4, 10:5

Jungen U14 Doppel:

Finale:

Johannes Scherer (Osburger TC)/Leif Leukel (TC BW Bad Ems) – Tim Wisberg (TC RL Lahnstein)/Niclas Bendel (TC BW Bad Ems) 6:1, 6:0

Jungen U16:

Finale:

Clemens Müller (1, TC BW Bad Ems) – Henry Ritter (2, TSV Seffern) 6:1, 6:3

Halbfinale:

Müller – Luca Neubauer (3, TC BW Bad Kreuznach) 7:5, 7:6; Ritter – Mats Valentin (4, TV Kleeblatt im TuS Mayen) 1:6, 6:2, 10:5

Jungen U16 Nebenrunde:

Finale:

Gabriel Becker (TC Zerf) – Florian Parent (TC Trier) 6:3, 3:6, 10:6

Mädchen U18:

Finale:

Polina Herasymenko (3, TC Trier) – Lynn Philipps (Andernacher TC) 6:2, 6:1

Halbfinale:

Herasymenko – Paula Mina Sand (1, HTC Bad Neuenahr) 6:2, 6:1; Philipps – Adea Lushaj (2, HTC Bad Neuenahr) 6:2, 6:4

Mädchen U18 Nebenrunde:

Finale:

Lena Müller (TC SW Montabaur) – Laura Musole (TC Koblenz Asterstein) Musole nicht angetreten

Mädchen U18 Doppel:

Finale:

Mia Gemmer/Anna Spitz (TC BW Bad Ems) – Jumana Hassan/Lilli Hubbert (TC Neuwied) 7:6, 6:0

Jungen U18:

Finale:

Bennet Blum (1, TC BW Bad Ems) – Chris-Kento Wagner (2, TC Oberwerth Koblenz) 6:4, 6:2

Jungen U18 Doppel:

Finale:

Till Fischer/Bennet Blum (TC BW Bad Ems) – Chris-Kento Wagner (TC Oberwerth Koblenz)/Mats Valentin (TV Kleeblatt im TuS Mayen) 7:6, 3:6, 10:5

Warum eigentlich Blut spenden?

KOBLENZ. Die Motivation der Blutspender ist oft dieselbe: „Ich spende Blut, weil ich mit wenig Zeitaufwand anderen Menschen Hoffnung und Leben schenken kann“. Immerhin können mit einer Blutspende bis zu drei Leben gerettet werden, denn das abgenommenen Vollblut wird im Zentrallabor des DRK-Blutspendedienstes West in drei Fraktionen aufgetrennt: Blutplasma, Erythrozyten (= rote Blutkörperchen) und Thrombozyten (= Blutplättchen), bevor es für Kliniken und Arztpraxen verfügbar ist. Diese können danach drei verschiedenen notleidenden Menschen transfundiert werden. Bei schweren Verletzungen oder Operationen mit hohem Blutverlust ist unser modernes medizinische Versorgungssystem immer noch auf Spenderblut angewiesen. Darum und weil Blut nicht künstlich hergestellt werden kann, ist es so wichtig, dass es Blutspender gibt, deren einzige Motivation darin besteht, Kranken und Verletzten zu helfen. Daran wird sich auch in der Zukunft so schnell nichts ändern.

Das sollten genügend Argumente sein, dass sich jeder mit dem Thema beschäftigt und, falls noch nicht geschehen, sich als Blutspender zur Verfügung stellt. Aufgrund des demografischen Wandels sind vor allem

junge Menschen angesprochen, da immer mehr langjährige Spender aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr spenden können. Alle Koblenzer Blutspendetermine im Oktober im Überblick:

Dienstag, 01.10.2024, Zentralplatz, Blutspendemobil, 12:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch, 02.10.2024, Zentralplatz, Blutspendemobil, 12:00 - 18:00 Uhr

Dienstag, 08.10.2024, Lay, Legiahalle, Am Kieselborn, 17:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 09.10.2024, Metternich, Vereinshaus KG Funken Rot-Weiß-Gold, Bubenheimer Straße, 16:00 - 20:00 Uhr

Donnerstag, 10.10.2024, Karthause, Hochschule, Konrad-Zuse-Straße, Blutspendebus, 11:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch, 23.10.2024, DRK-Begegnungsstätte, An der Liebfrauenkirche 20, 10:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag, 24.10.2024, Karthause, Jugend- und Bürgerzentrum Potsdamer Straße, 16:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 30.10.2024, Metternich, Universität Koblenz, Blutspendemobil, 11:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag, 31.10.2024, Metternich, Universität Koblenz, Blutspendemobil, 11:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag, 31.10.2024, Güls, Vereinshalle TV Güls, Eiseheilgenstraße, 16:00 - 20:00 Uhr



Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes und des Netzwerks Kindeswohl der Stadt Koblenz und Martina Schüller (Leitung des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz) Foto: Stadt Koblenz/Susan Krause

3. Sommerfest der Koblenzer Pflegefamilien im JuBüZ

Am 24.08.2024 fand im Jugend- und Bürgerzentrum auf der Karthause (JuBüZ) das dritte Sommerfest der Koblenzer Pflegefamilien statt. Rund 60 Gäste, darunter Pflegeeltern, Bereitschaftspflegeeltern sowie deren Pflegekinder und eigene Kinder, folgten der Einladung der Stadt Koblenz und verbrachten einen abwechslungsreichen Nachmittag im und auf dem Außengelände des JuBüZ. Das Grußwort von Seiten der Stadt Koblenz sprach die Leiterin des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales, Martina Schüller. Sie dankte den Pflegeeltern für deren Einsatz: „Wir möchten Ihnen unseren aufrichtigen Dank dafür aussprechen,

dass Sie Kindern und Jugendlichen aus Koblenz ein Zuhause geben und ihnen als Pflegeeltern zur Seite stehen. Dieses Sommerfest ist daher auch ein herzliches Dankeschön an Sie.“

Nach dem Grußwort der Amtsleitung starteten die einzelnen Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten für kleine aber auch große Teilnehmer des Festes. Die Mobile Jugendarbeit der Stadt stellte Bewegungs-Spiele zur Verfügung, die von den Kindern und Jugendlichen unter anderem auch auf dem Außengelände genutzt werden konnten. Für viel Lachen sorgte eine unterhaltsame Clownshow „Zopp und Co. Clown-Artistik-Theater“. Ganz besonders großer Beliebtheit bei den Kindern und Jugendlichen erfreute sich das Glücksrad, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Gesponsert wurde es von folgenden Unternehmen: Barmer, Energieversorgung Mittelrhein AG, Volksbank, Ärzte- und Apothekerbank, Debeka, Bausparkasse Schwäbisch Hall sowie vom Koblenzer Stadtmarketing. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste von dem Caterer Gottschalk in Koblenz. Veranstaltet wurde das Sommerfest vom Pflegekinderdienst der Stadt Koblenz, welcher beim Jugendamt angesiedelt ist. Die Stadt möchte mehr Koblenzer Bürgerinnen und Bürger für die Aufgabe als Pflegeeltern gewinnen. Interessierte können sich auf der Homepage des Pflegekinderdienstes unter www.pflegeeltern-koblenz.de genauer über diese Aufgabe informieren, eine E-Mail unter pflegekinderdienst@stadt.koblenz.de senden oder sich telefonisch unter 0261 /129 2353 mit Frau Steininger vom Pflegekinderdienst in Verbindung setzen.

Der
Karthäuser



Soooo lecker!

**Unsere
Öffnungszeiten:**
Mo. Ruhetag
Di.-Do. 16-22 Uhr
Fr.-So. 11-22 Uhr
Küche bis 21 Uhr

**Dienstag:
BURGERTAG**

Jeder Burger
1,50 € günstiger



**Mittwoch:
SCHNITZELTAG**

Jedes Schnitzel
1,50 € günstiger



**Donnerstag:
SPARERIBSTAG**

Portion Spareribs (ca. 600 Gr.),
dazu Wedges und Coleslaw

19,50 €



Camping | Beachclub
Fachbach
an der Lahn

Furtweg 14
56133 Fachbach
Tel. Restaurant: 02603-9369390

Die Sparkasse Koblenz: Engagement für die gesamte Region

Die Sparkasse Koblenz ist nicht nur ein verlässlicher Partner für Finanzfragen aller Art, sondern auch ein zentraler Unterstützer der Region. Als Teil der Sparkassen-Finanzgruppe setzt sie sich aktiv für die Förderung zum Beispiel von Kultur, Sport, Bildung, Umwelt und sozialen Projekten in der Stadt Koblenz und im Landkreis Mayen-Koblenz ein. Ein Engagement, das zeigt, dass die Sparkasse Koblenz mehr ist als einfach nur ein Kreditinstitut.

Die Sparkassenidee: Soziale Teilhabe und regionale Verbundenheit

Die Idee der Sparkasse basiert auf einem 220 Jahre alten Grundgedanken: allen Menschen neben der wirtschaftlichen auch eine soziale Teilnahme zu ermöglichen. Diese Grundphilosophie ist auch im Kern der Sparkasse Koblenz fest verankert und wird aktiv bei uns gelebt.

Fest in der Region verankert

Wir verstehen uns nicht als reiner Finanzdienstleister, sondern vor allem auch als wichtiger Partner, der die Entwicklung in der gesamten Region vorantreibt. Deshalb legen wir auch so viel Wert auf ein dichtes Filialnetz, um eng verbunden mit den Menschen vor Ort ein verlässlicher Ansprechpartner für individuelle Fragen sein zu können. Durch die gezielte Vergabe von Krediten unterstützen wir die lokale Wirtschaft und tragen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen bei.

Bürgerdividende und weitere lokale Projekte

Eine Besonderheit ist unsere sogenannte Bürgerdividende. Hierin zeigen wir im Rahmen unserer jährlichen Bilanz ganz transparent, in welchem Umfang die erwirtschafteten Mittel der Sparkasse Koblenz gezielt zur Förderung von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Projekten eingesetzt wurden.

Beispielsweise engagierten wir uns im Jahr 2023 mit rund 2,4 Millionen Euro für mehr als 1000 gesellschaftliche Initiativen in Form von Spenden und Sponsoring sowie aus den Erträgen der Stiftung Zukunft der Sparkasse

Koblenz. Hiermit trugen wir maßgeblich zur Stärkung der Gesellschaft bei.

Lokales Engagement für magische Momente

Die Sparkasse Koblenz unterstützt eine Vielzahl von lokalen Veranstaltungen und Projekten, die das kulturelle und gesellschaftliche Leben bereichern. Von diversen Festivals über innovative Projekte bis hin zu traditionellen Veranstaltungen wie der Kirmes oder Karnevalssitzung vor Ort: Zahlreiche zentrale Highlights in der Region wären ohne das Förderengagement der Sparkasse Koblenz womöglich gar nicht erst im bestehenden Umfang realisierbar.

Wir alle können Gutes tun: Spendenplattform Heimatlieben

Grundsätzlich sind viele Menschen bereit, etwas zu spenden. Oft fehlt nur das Wissen, wo das Geld händeringend gebraucht wird. Genau aus diesem Grund haben wir für die gemeinnützigen Projekte in unserer Heimat auf www.heimatlieben.de ein Spendenportal ins Leben gerufen. Hier kann sich jeder interessierte Mensch offene Projekte ansehen und bei Interesse auch direkt seine Spende abgeben. Mehrmals im Jahr finden Verdopplungsaktionen auf der Spendenplattform statt – an diesen Tagen wird jeder gespendete Betrag von der Sparkasse Koblenz verdoppelt.

Auf diese Weise tritt die Sparkasse Koblenz als Vermittler auf und engagiert sich somit auch auf dieser Ebene, um Menschen in der Region zusammenzubringen. Denn wenn alle zusammen an einem Strang ziehen, ist das letztlich auch für alle gut.

HeimatHelden: Unser Dankeschön für Ihre Arbeit

Nicht erst seit gestern ist die Sparkasse Koblenz ein wichtiger und großer Förderer von Kultur und Sport in Koblenz und im Landkreis Mayen-Koblenz. Wir unterstützen zahlreiche Vereine und Initiativen, die einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in unserer Region leisten. Diese gesellschaftliche Verantwortung

spiegelt sich übrigens nicht nur in finanzieller Unterstützung wider, sondern auch in Form von ideeller Förderung und Würdigung.

Mit unserem Preis „HeimatHelden“ sagen wir Ihnen im zweijährigen Rhythmus danke und zeichnen gemeinnützige Institutionen mit Sitz im Geschäftsgebiet der Sparkasse Koblenz ebenso für ihr Engagement aus wie zentrale Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die die Lebensqualität in Koblenz und Umgebung erst zu dem machen, was sie ist. Insgesamt 25.000 Euro Preisgeld verteilen sich dabei auf fünf solcher „HeimatHelden“.

Es geht um mehr als nur ums Geld

Die Sparkasse Koblenz ist weit mehr als ein reines Finanzinstitut. „Wir sind ein aktiver Gestalter des gesellschaftlichen Lebens in der Region. Durch unser umfangreiches Engagement für Kultur, Sport, Bildung und soziale Projekte tragen wir zur Stärkung der Gesellschaft bei und sorgen dafür, dass die Lebensqualität in unserer Region so hoch ist“, fasst Vorstandsvorsitzender Matthias Nester das Engagement des Instituts zusammen.

Weitere Informationen zu unserem gesellschaftlichen Engagement:
www.sparkasse-koblenz.de/starkmacher



HABEN SIE HEUTE SCHON GEHÖRT? Parkmöglichkeiten direkt neben dem Haus



HÖRSTUDIO S
MITTENIMLEBEN

56073 Koblenz Tel. 0261 - 942 494 82
Koblenzer Str.236 kontakt@hoerstudio-s.de
Neben Senioren Residenz Moseltaal

Mitglied im Qualitätsverband **pro akustik!**

1 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

4 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

7 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr, Plaudertreff, JuBüZ

8 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

9 MITTWOCH

Ortsring Karthause: 19.30 Uhr, in Rosi's Trinkbar, Meissener Straße 2

11 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

14 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr, Plaudertreff, JuBüZ

15 DIENSTAG

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

Lesung von Igal Avidan aus seinem Buch „... und es wurde Licht!“ über jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel Gemeinsame Veranstaltung mit dem Freundschaftskreis Koblenz Petah-Tikva e.V. Der Eintritt ist frei. Ort: Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz

17 DONNERSTAG

Vortrag von Prof. Sabine Böhne-Di Leo: „Die Erfindung der Bundesrepublik - Wie unser Grundgesetz entstand“ Der Eintritt frei. Ort: Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz

19 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

21 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr, Plaudertreff, JuBüZ



22 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu

erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

25 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

28 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr, Plaudertreff, JuBüZ

29 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

30 MITTWOCH

AWO Karthause: 18.00 Uhr, Vorstandssitzung bei Costa

Termine für die November 2024-Ausgabe bis Dienstag, 15.10. einreichen!

Neustart – der Treff für Junggebliebene im JuBüZ Karthause

„Der Ruhestand bedeutet kein Stehenbleiben, sondern ein ruhiges Weitergehen.“ (Ernst Reinhardt) Seit Mitte August, gibt es montags in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr ein neues Angebot im Jugend- und Bürgerzentrum (JuBüZ) auf der Karthause. Dort können sich Menschen, die noch relativ kurz im Ruhestand sind, kennenlernen, regelmäßig treffen und gemeinsame Aktivitäten planen und unternehmen. Zum Beispiel kann das der Austausch zu besonderen

Themen sein, gemeinsames planen von Ausflügen, vielleicht ein Bingo-Nachmittag oder etwas ganz Anderes. Bringen Sie sich mit Ihren Ideen und Vorschlägen gerne ein. In Gesellschaft geht vieles einfacher, macht mehr Spaß und bringt neue Ideen. Wer Lust hat mit zu planen oder wenn Sie Fragen haben melden Sie sich gerne bei Dipl. Soz.-Päd/Soz.-Arb. Birgit Korn-Möckel. (Tel.: 0261/91406000 oder birgit.korn-moeckel@stadt.koblenz.de)

Lehrmittel KÖHLER
Inhaberin: Berit Bardon Dipl.-Betriebswirtin

- BUCHHANDLUNG
- SCHREIBWAREN
- SCHULBEDARF

Herbstzeit, Bastelzeit:

Wir führen: Moosgummi, Bastelfilz, Tonpapier/-karton, Krepppapier, Seidenpapier, Transparentpapier, Wellkarton, Wackelaugen, Stickers, Bastelkleber, Bastelscheren, Bänder, Kugeln, Pfeifenputzer, Window-Color, Stanzen, ... und vieles mehr.

Lehrmittel-Koehler@t-online.de

56075 Koblenz-Karthause • EKZ • Potsdamer Str. 11 • Tel.: 0261/51645

Wir laden ein zur Herbst-Wanderung

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Herbst-Wanderung, für Mitglieder und Freunde der kfd St.-Beatus statt. Wir starten am 09. Oktober 2024 um 17:00 Uhr vom Treffpunkt Zeisigstraße / Ecke Am Vogelschutzpark und wandern von dort, zu einem geselligen Beisammensein, in die „Winner Weinstube“.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich bis 05.10.2024 bei Uschi Jackowski Tel. 56122

Der Karthäuser

MAGAZIN FÜR DIE KARTHAUSE, MOSELWEISS, LAY UND WALDESCH · JEDEN MONAT KOSTENLOS



Teamgeist? Machen wir!

Mit Unterstützung der Sparkasse können sich Seepferdchen und Athleten beim Schwimmclub Poseidon fit halten.



Gemeinsam machen wir uns stark für unsere Region.

sparkasse-koblenz.de/starkmacher



Sparkasse
Koblenz